

Quiz-Fragen zur Entgeltgleichheit

Für die Durchführung des Quiz gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Im Rahmen einer **betrieblichen Aktion mit Stand**: Bringt einen **Würfelbecher und drei Würfel** (insgesamt gibt es 18 Fragen) [gegebenenfalls verfügt eure Geschäftsstelle auch über ein **Glücksrad**] mit. Bittet die Beschäftigten „ihre“ Frage zu erwürfeln oder zu erdrehen. Dann lest ihr die entsprechende Frage vor und lasst raten (die Antwortmöglichkeiten findet ihr direkt nach den Fragen). Die Teilnehmer*innen könnten bei der richtigen Antwort beispielsweise den **Gutscheinflyer** für das Online-Seminar gewinnen (vielleicht habt ihr noch andere **Give-Aways** zur Verfügung).
 - **Veranstaltung rund um den Tag der betrieblichen Entgeltgleichheit: Variante 1:** Die Fragen können als aktivierendes Element genutzt werden – zum Beispiel zum Einstieg ins Thema. Hierzu lasst ihr die Teilnehmer*innen die **Fragen per Zuruf, bearbeiten**. Hierdurch kann eine gemeinsame Diskussion über Entgeltgerechtigkeit und Gleichstellung im Allgemeinen im Betrieb angeregt werden.
 - **Variante 2:** Die Fragen können auch **an die Teilnehmer*innen verteilt** werden (eine entsprechende Vorlage ohne Antworten findet ihr am Ende des Dokuments). Sammelt die ausgefüllten Fragebögen ein. Die Gewinnerin oder Gewinnerinnen erhalten z.B. auf der nächsten Betriebsversammlung einen Preis. So könntet ihr die Aufmerksamkeit auf die Ergebnisse eurer Veranstaltung lenken und ein paar Highlight-Antworten auf der Betriebsversammlung zum Besten zu geben. Das macht deutlich, dass wir dranbleiben müssen, um Entgeltgleichheit weiter voranzubringen.

Frage 1: Was versteht man unter der Entgeltlücke oder dem Gender Pay Gap?

- a. Den Unterschied zwischen den Bruttostundenlöhnen von Männern und Frauen
- b. Den Unterschied zwischen den Nettoeinkünften zwischen Männern und Frauen
- c. Den Unterschied zwischen den Tariflöhnen in Frauen- und Männerberufen

Antwort a: Den Unterschied zwischen den Bruttostundenlöhnen von Männern und Frauen.

Frage 2: Wieviel weniger verdienen Frauen brutto pro Stunde als Männer?

- a. 7 Prozent
- b. 12 Prozent
- c. 18 Prozent

Antwort c: Die Entgeltlücke, der sogenannte Gender Pay Gap, zwischen Frauen und Männern liegt bei 18 Prozent.



Frage 3: Wie hoch ist die Entgeltlücke zwischen Männern und Frauen bei vergleichbaren Erwerbsbiografien?

- a. 2 Prozent
- b. 7 Prozent
- c. 11 Prozent

Antwort b: Das Statistische Bundesamt hat errechnet, dass Frauen 7 Prozent weniger verdienen, wenn sie gleiche Tätigkeiten machen und die gleiche Qualifikation haben.

Frage 4: Wie viel mehr verdienen Frauen in der Metall- und Elektroindustrie in tarifgebundenen Betrieben im Vergleich zu Frauen ohne Tarifvertrag?

- a. Ca. 3 Euro pro Stunde
- b. 5 Euro pro Stunde
- c. Knapp 11 Euro pro Stunde

Antwort c: Es sind exakt 10,95 Euro pro Stunde, die Frauen mit Tarifvertrag mehr als Frauen ohne Tarifvertrag erhalten.

Frage 5: Mit welchem Bildungsabschluss ist die Entgeltlücke zwischen Frauen und Männer am höchsten? Noch ein Hinweis: die Entgeltlücke beträgt bei diesem Bildungsniveau 24 Prozent.

- a. Ohne einen beruflichen Abschluss
- b. Mit einem anerkannten Berufsabschluss
- c. Bei Diplom-, Magister-, Masterabschlüssen und Staatsexamen

Antwort c: Die Entgeltlücke ist bei Diplom-, Magister-, Masterabschlüssen und Staatsexamen mit 24 Prozent tatsächlich am größten.

Frage 6: Statistisch betrachtet entwickelt sich die Entgelte zwischen Frauen und Männern ab welchem Zeitpunkt auseinander?

- a. Nach der Ausbildung
- b. Ab der Geburt des ersten Kindes
- c. So genau lässt sich das nicht ermitteln

Antwort b: In Deutschland bekommen die Frauen mit 30,5 Jahren statistisch ihr erstes Kind und ab da entwickeln sich die Entgelte auseinander.

Frage 7: Die systemrelevanten Berufe werden durchschnittlich mit 12 Prozent weniger Entgelt pro Stunde schlechter als der Durchschnitt der Berufe vergütet. Wie hoch ist der Anteil der weiblichen Beschäftigten dort?

- a. 30 %
- b. 60 %
- c. 90 %

Antwort b: Systemrelevante Berufe sind zu 60 Prozent von Frauen dominiert.

Frage 8: Wie viel Prozent der Vorstandsposten in den 185 börsennotierten und mitbestimmten Unternehmen in Deutschland waren 2022 mit Frauen besetzt?

- a. 8,6 %
- b. 18,3 %
- c. 25,4 %

Antwort b: Der Frauenanteil lag bei 18,3 Prozent.

Frage 9: Heute leisten Tariflöhne einen wesentlichen Beitrag zum Abbau des Gender Pay Gaps. Zu Beginn der Gründung der Bundesrepublik Deutschland erhielten Frauen Tariflöhne von oft nur 70 Prozent im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen. Wann setzten sich Frauen in Westdeutschland dagegen erfolgreich zur Wehr?

- a. 1955
- b. 1969
- c. 1977

Antwort a: Es war 1955, als eine Hilfsarbeiterin vor Gericht zog und recht bekam: Lohnabschläge für Frauen seien verfassungswidrig.

Frage 10: Bis zu welchem Jahr durften Männer in der Bundesrepublik Deutschland den Arbeitsvertrag ihrer Ehefrau ohne deren Einverständnis kündigen?

- a. Bis 1958
- b. Bis 1977
- c. Das durften sie noch nie!

Antwort a. Bis zum 1. Juli 1958 kann der Ehemann den Arbeitsvertrag seiner Frau ohne deren Einwilligung fristlos kündigen. Und er hat das Recht, den Lohn seiner Frau zu verwalten.

Frage 11: Was besagte die sogenannte Zölibatsklausel, die bis in die 1950er Jahre galt?

- a. Männer und Frauen durften unverheiratet nicht zusammenleben
- b. Männer im Kirchendienst durften ihren Job nicht länger ausüben
- c. Verheiratete Frauen mussten ihre Arbeit als Lehrerinnen aufgeben

Antwort c. Heirateten Lehrerinnen durften sie nicht länger als Lehrerinnen arbeiten.

Frage 12: Wer kann sich besser um Baby und Kinder kümmern?

- a. Mütter
- b. Väter
- c. Beide gleich

Antwort c. Wissenschaftlich belegt: Wenn Vater nach der Geburt gleich viel Zeit mit ihrem Kind verbringen, ändert sich ihr Hormonhaushalt ähnlich wie bei der Mutter.

Frage 13: Wie viel Prozent der Erzieher*innen in Kitas sind Männer?

- a. 7 %
- b. 28 %
- c. 34%

Antwort a. Ihr Anteil steigt zwar stetig, aber der Männeranteil in Kitas ist mit 7 Prozent noch sehr niedrig.

Frage 14: Wie viele Mütter von Kindern unter 6 Jahren arbeiten in Teilzeit?

- a. 30 %
- b. 55 %
- c. 72 %

Antwort c: 72% aller erwerbstätigen Mütter mit Kindern unter 6 Jahren haben 2022 in Teilzeit gearbeitet.

Frage 15: Wie viele Väter mit Kindern unter 6 Jahren arbeiten in Teilzeit?

- a. 8 %
- b. 19 %
- c. 31 %

Antwort a: Bei den Vätern sind es nur 8 Prozent aller Erwerbstätigen, die in Teilzeit arbeiten. Nach der Geburt eines Kindes erhöht sich die Arbeitszeit der Männer. Die der Frauen sinkt.

Frage 16: Wie viel Zeit verwenden Frauen täglich für Kinderbetreuung, Haushalt und Pflege?

- a. 2 Stunden und 46 Minuten
- b. 4 Stunden und 13 Minuten
- c. 5 Stunden und 4 Minuten

Antwort b: 4 Stunden und 13 Minuten - Frauen leisten jeden Tag fast 90 Minuten mehr unbezahlte Arbeit als Männer. Bei Männern sind es 2 Stunden und 46 Minuten.

Frage 17: Wie viel Rente bekommen Frauen durchschnittlich weniger als Männer?

- a. 360 Euro
- b. 530 Euro
- c. 950 Euro

Antwort c: Während Männer durchschnittlich 1.920 Euro Rente erhalten, sind es bei Frauen nur 970 Euro. Das sind 49 Prozent weniger. Die Lücke wird Gender Pension Gap genannt.

Frage 18: Um auf eine Monatsrente von 1.000 Euro zu kommen, müssen Beschäftigte derzeit 40 Jahre lang durchgehend 2.844€ brutto im Monat verdienen. Wie viele Frauen in Deutschland erreichen dies im Moment nicht, obwohl sie Vollzeit beschäftigt sind?

- a. 500.000
- b. 1,2 Millionen
- c. 2,7 Millionen Frauen

Antwort c: 2,7 Millionen Frauen erhalten keine 1.000 Euro Rente trotz Vollzeitbeschäftigung.

Tag der betrieblichen Entgeltgleichheit am 27. Oktober 2023



VORLAGE

Quiz zum Verteilen



Name: _____

Abteilung: _____

DAS GROßE ENTGELT-QUIZ

Frage 1: Was versteht man unter der Entgeltlücke oder dem Gender Pay Gap?

- Den Unterschied zwischen den Bruttostundenlöhnen von Männern und Frauen
- Den Unterschied zwischen den Nettoeinkünften zwischen Männern und Frauen
- Den Unterschied zwischen den Tariflöhnen in Frauen- und Männerberufen

Frage 2: Wieviel weniger verdienen Frauen brutto pro Stunde als Männer?

- 7 Prozent
- 12 Prozent
- 18 Prozent

Frage 3: Wie hoch ist die Entgeltlücke zwischen Männern und Frauen bei vergleichbaren Erwerbsbiografien?

- 2 Prozent
- 7 Prozent
- 11 Prozent

Frage 4: Wie viel mehr verdienen Frauen in der Metall- und Elektroindustrie in tarifgebundenen Betrieben im Vergleich zu Frauen ohne Tarifvertrag?

- Ca. 3 Euro pro Stunde
- 5 Euro pro Stunde
- Knapp 11 Euro pro Stunde

Frage 5: Mit welchem Bildungsabschluss ist die Entgeltlücke zwischen Frauen und Männer am höchsten? Noch ein Hinweis: die Entgeltlücke beträgt bei diesem Bildungsniveau 24 Prozent.

- Ohne einen beruflichen Abschluss
- Mit einem anerkannten Berufsabschluss
- Bei Diplom-, Magister-, Masterabschlüssen und Staatsexamen

Frage 6: Statistisch betrachtet entwickelt sich die Entgelte zwischen Frauen und Männern ab welchem Zeitpunkt auseinander?

- Nach der Ausbildung
- Ab der Geburt des ersten Kindes
- So genau lässt sich das nicht ermitteln

Frage 7: Die systemrelevanten Berufe werden durchschnittlich mit 12 Prozent weniger Entgelt pro Stunde schlechter als der Durchschnitt der Berufe vergütet. Wie hoch ist der Anteil der weiblichen Beschäftigten dort?

- 30 %
- 60 %
- 90 %

Frage 8: Wie viel Prozent der Vorstandsposten in den 185 börsennotierten und mitbestimmten Unternehmen in Deutschland waren 2022 mit Frauen besetzt?

- 8,6 %
- 18,3 %
- 25,4 %

Frage 9: Wie viele Mütter von Kindern unter 6 Jahren arbeiten in Teilzeit?

- 30 %
- 55 %
- 72 %

Frage 10: Wie viele Väter mit Kindern unter 6 Jahren arbeiten in Teilzeit?

- 8 %
- 19 %
- 31 %

Frage 11: Wie viel Rente bekommen Frauen durchschnittlich weniger als Männer?

- 360 Euro
- 530 Euro
- 950 Euro